



## Klimaschutz durch Aufforstung

*Brot für alle* mit Partnerwerk HEKS, Äthiopien

*Zusammen mit der Partnerorganisation Gurmoo führt HEKS in Äthiopien das Projekt „Partnerschaften aus der Armut“. Beiträge aus dem Spezialfonds Klima und Entwicklung ermöglichen im Rahmen des bestehenden Projekts einen Ausbau der Baumschulen in Guduru. Dadurch wird sowohl ein Beitrag zum Klimaschutz geleistet als auch die Anpassung an den Klimawandel gefördert*

### **HEKS-Projekt „Partnerschaften aus der Armut“**

Äthiopien gehört zu den ärmsten Ländern der Welt. Vor allem Frauen und Kinder leiden unter Mangelernährung – ein Umstand, welcher durch die Klimaerwärmung und den damit verbundenen Ernterückgängen weiter verschärft wird.

Wie an vielen Orten weltweit wurde auch in der Region Guduru die natürliche Vegetation durch den Einfluss menschlicher Aktivitäten stark beeinträchtigt. Die Böden verarmen, Erosionen nehmen zu. Deshalb besteht der Bedarf, die Lebensräume zu schützen, etwa durch Aufforstung. Gurmoo betreibt dazu Baumschulen für zahlreiche Baumarten, deren Setzlinge reissenden Absatz finden. Die Nachfrage der Bevölkerung übersteigt das Angebot jedoch bei Weitem.

Gesamtbudget: 30'000 CHF für 2009/10  
Projekt-Nummer: 500.0000  
Spendenkonto: 30-763778-3  
Projektbezeichnung: Spezialfonds Klima und Entwicklung  
Adresse: Spezialfonds Klima und Entwicklung,  
*Brot für alle*/Fastenopfer, 3001 Bern

### **Komponente Klima**

Durch die zusätzliche Unterstützung aus dem *Spezialfonds Klima und Entwicklung* konnte Gurmoo im 2009 zusätzlich 60'000 Setzlinge anpflanzen und diese anschließend an die Bevölkerung verteilen. In Schulungen wurde das Wissen der Bevölkerung zum Anbau von Bäumen und dem nachhaltigen Umgang mit den kostbaren Ressourcen Wasser und Boden gefördert. Diese Aktivitäten laufen im Jahr 2010 weiter. Etwa 200'000 Setzlinge sollen angepflanzt und verteilt werden. Durch eine kontinuierliche Überwachung und Pflege wird die Überlebenschance der verteilten Setzlinge von derzeit 71% auf 85% erhöht.

Da die Bäume Kohlendioxid speichern, leistet das Projekt einen direkten Beitrag zur Minderung des Klimawandels. Verringert werden dessen fortschreitende Auswirkungen durch das nachhaltige Management der natürlichen Ressourcen. Der Wasserhaushalt und die Bodenfruchtbarkeit werden verbessert und die Bodenerosion abgeschwächt. Zudem reduziert die Diversifizierung des Einkommens die Verletzlichkeit der Bevölkerung gegenüber den Auswirkungen des Klimawandels.



## Projekthintergrund

Gurmuu ist eine indigene, gemeinschaftsbasierte Nichtregierungsorganisation. Ihr Name bedeutet soviel wie „Synergien, Zusammenarbeit und Zusammenkommen“. Gurmuu leistet einen Beitrag zur lokalen Entwicklung, indem sie die Lebensbedingungen der armen und benachteiligten ländlichen Bevölkerung in Äthiopien verbessert. Seit September 2006 wird Gurmuu bei ihrer Arbeit in Guduru durch HEKS unterstützt. Im Zentrum des Projekts stehen das Management von natürlichen Ressourcen, Grundschulbildung, die sozioökonomische Entwicklung der Frauen, verbesserte Bienenhaltung, Trinkwasserversorgung und Sanitäreinrichtungen für die ländliche Bevölkerung.

Um die Übernutzung der natürlichen Ressourcen zu bekämpfen und zu einer Einkommensdiversifikation der Bevölkerung beizutragen, hat Gurmuu drei Baumschulen angelegt. Während drei Jahren wurden insgesamt 188'310 verschiedene Futter- und Fruchtsetzlinge gepflanzt, wovon 71% überlebt haben.

Zusätzlich hat Gurmuu durch Wissensvermittlung, Ausbildung und Ausrüstung 40 lokale Imker bei der Bienenzucht unterstützt. Honigbienen leisten einen wichtigen Beitrag

sowohl zur Verbesserung der Vegetation als auch zur Einkommensgeneration. Durch verschiedene Aktivitäten wurde das Bewusstsein der lokalen Bevölkerung für den Umgang mit natürlichen Ressourcen gefördert.

## Projektziele im Bereich Klima

Gurmuu fördert mit seinen Bemühungen grundsätzlich das nachhaltige Management von natürlichen Ressourcen. Die spezifischen Ziele für das Jahr 2010 durch die Unterstützung des *Spezialfonds Klima und Entwicklung* sind:

- Weiterführung der Baumschulen und Aufzucht von 200'000 Setzlingen verschiedener (indigener und exotischer) Baum-, Futter- und Fruchtarten, die anschliessend an die Bevölkerung verteilt werden.
- Kontinuierliche Überwachung und Pflege der verteilten Setzlinge mit dem Ziel, das Überleben von 85% der gepflanzten Bäume zu sichern.
- Verbesserung des Wissens und der Fähigkeiten der lokalen Bevölkerung in Bezug auf den Anbau und die Pflege der Bäume durch Schulungen zu Umwelt und Klima.

## Projektaktivitäten und Budget für 2009/10

Beschreibung der Aktivitäten	Budget 2009 <sup>*)</sup>		Budget 2010 <sup>**)</sup>	
	CHF	ETB	CHF	ETB
Finanzierung der Angestellten der Baumschule und deren Schulung	2'367	20'120	4531	49845
Bereitstellung des Landes und Saatgut	6117	52'005	12485	137335
Schulung von Haushalten im Bereich Management natürlicher Ressourcen	753	6'400	1868	20550
Anbau und Verteilen der Setzlinge	282	2'400	273	3000
Überwachung der Überlebensrate der gepflanzten Setzlinge.	482	4'100	843	9270
<b>Totale Kosten</b>	<b>10'002</b>	<b>85'025</b>	<b>20'000</b>	<b>220'000</b>

<sup>\*)</sup> 1CHF = 8.5 ETB <sup>\*\*)</sup> 1CHF = 11 ETB